

MAIN-SPITZE

LOKALES FLÖRSHEIM

Kappensitzung der Harmonie Wicker beeindruckt mit viel Tempo

Von *Oliver Haug* vor 3 Wochen

Jetzt teilen:



Manchmal macht's die Mischung. Das galt auch für die Kappensitzung der Harmonie in der Wickerer Goldbornhalle. Dort begeisterte insbesondere das abwechslungsreiche Programm.



Die Singspielgruppe zeigt bei der Kappensitzung ein skurriles Potpourri aus Kalauern, Slapstick und knallbunter Bühnenshow. *Foto: Oliver Haug*

Jetzt teilen:



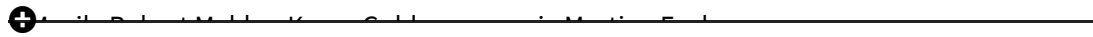
WICKER - Manchmal macht's die Mischung. Das galt auch für die Kappensitzung der Harmonie in der Wickerer Goldbornhalle. Dort begeisterte insbesondere das abwechslungsreiche Programm. Die Veranstalter hatten die Schwerpunkte einer närrischen Veranstaltung nicht nur gut gewichtet, sondern auch so verteilt, dass keine Langeweile aufkommen sollte.

Die sechs Tanzdarbietungen bei der fast fünfstündigen Sitzung waren jedes Mal ein echter Hingucker – egal, ob es sich um Debüts handelte, wie der körperbetonte Auftritt der Wickerer Kerbeborsch als Bauarbeiter oder um Veteranen des Showtanzes wie die Amazonen unter der Leitung von Moderatorin Tanja Duchmann. Das Publikum ließ sich von der guten Stimmung auf der Bühne mitreißen und feierte die Tänzer. Vor allem die Amazonen bestachen durch ihren Auftritt. Einerseits merkte man der Choreografie an, wie viel Herzblut und wohl auch Vorbereitungsarbeit hinter der Show steckte, andererseits beeindruckte die Show auch optisch. Die Kostüme waren aufwendig gestaltet, die Musikauswahl thematisch passend und sogar die Lichtshow war perfekt auf den Ablauf abgestimmt. Eine Prise gewitzt eingesetzter und schön anzusehender Requisiten und vor allem ein abwechslungsreicher Aufbau der Tanzshow krönten die Amazonen vielleicht zur beeindruckendsten Showeinlage des Abends.

Auch die Vorträge – fünf an der Zahl, wenn man die Singspielgruppe mitzählte – verteilten sich über den ganzen Abend, sodass der Zuschauer im Wechsel von Gesang und Ballett kaum mitbekam, wie die Zeit verging.

WER WAR NOCH DABEI?

- › Vortrag: Frank Haindl (auch Moderation), Thomas Hartmann als „Riesling-Rhetoriker“ und Johannes Bersch als „Singlemann im Beziehungsdschungel“



Besonders gut kam Corinna Kuhn als „Tolle Dolle“ beim Publikum an. Sie war zum zweiten Mal bei der Harmonie zu Gast und sprach in einem humoristischen Vortrag vor allem die größeren und kleineren Probleme ihres Mannes an. Darüber hinaus bezog sie das Publikum immer wieder in ihr Programm ein und reagierte mit viel Schlagfertigkeit auf deren Antworten. Die Wickerer Gäste bejubelten ihren Auftritt frenetisch.

Am kurzweiligsten war aber wohl der längste Auftritt des Abends, bei dem alle Elemente der Fastnacht – Gesang, Tanz und Vortrag – zu einem skurrilen Potpourri aus Kalauern, Slapstick und knallbunter Bühnenshow hochkochte. Die unter dem Motto „Baywatch“ abgehaltene Aufführung der Singspielgruppe beinhaltete vor allem eines: Schenkelklopfer – und das am laufenden Band.

Der Auftritt war geprägt von schrillen Kostümen – unter anderem übergewichtige Touristen im Hawaiihemd oder menschengroße Flamingos. Aber auch die Tänzerinnen in thematisch passenden roten Badeanzügen trugen einen großen Teil zum gelungenen Bühnenbild bei. Im Laufe des gut halbstündigen Auftritts gab es Gesangseinlagen, absurd-komische Choreografien von Synchronschwimmern oder Geräteturnern und vor allem Flachwitze. Während die am Anfang noch in Dialoge eingebunden waren, wurden sie am Ende nur noch runtergerattert, bis man vor Lachen Tränen in den Augen hatte. Da sich die Singspielgruppe sympathischerweise nie zu ernst nahm, ließ sich der Saal von der guten Laune anstecken.